

Veranstaltungskalender 2015



- 05.04.** **BVM-Ostereiersuchen:
Fohlenhof (Ostersonntag)**
- 11.04.** Flohmarkt Karolinenplatz
- 24.04.–04.05.** Frühjahrmess
- 21.05.–24.05.** Schlossgrabenfest
- 20.06.** Kantplatz:425 Jahre Martinsviertel
- 02.07.–06.07.** Heinerfest
- 31.07.–01.08.** **BVM-Bürgerschoppen mit Flohmarkt:
BVM-Grillhütte im Bürgerpark Nord**
- 07.08.–10.08.** Eberstädter Kerb
- 15.08.–16.08.** Kunsthandwerkermarkt
- 28.08.–31.08.** Wixhäuser Kerb
- 28.08.–31.08.** Kerb Waldkolonie
- 03.09.–06.09.** Weinfest Wilhelminenstraße
- 04.09.–07.09.** Siedlerkerb
- 11.09.–14.09.** **Martinskerb**
- 18.09.–21.09.** Bessunger Kerb
- 25.09.–05.10.** Herbstmess
- 10.10.** Flohmarkt Karolinenplatz
- 30.10.–03.11.** Arheilger Kerb
- 23.11.–23.12.** Weihnachtsmarkt
- 07.12.** **BVM-Nikolausfeier
auf dem Mollerplatz**
- 26.12.** **Weihnachten am Feuer
an der BVM-Grillhütte**



**FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN
UND ALLES
GUTE 2015**

Der Watzeverdler

Nr. 3

24. Jahrgang 2014

Anhängerpunkt



Vermietung Verkauf Service Ersatzteile

☎ 06151/892000 www.aehaengerpunkt.de

Industriestraße 3, 64331 Weiterstadt



Der BVM kann auch in diesem Jahr wieder auf ein ereignisreiches, ausgefülltes Jahr zurückblicken.



zurückblick

Bei der Jahreshauptversammlung am 11. März wurde der zweite Vorsitzende Werner Seibel herzlich aus dem Vorstand verabschiedet. Die 51 anwesenden Mitglieder wählten Michael Schardt zu seinem Nachfolger und Ilona Böhm, Christopher Glassl, Sabine Büttel, Stefan Schrot und Martin Hocke als neue Beisitzer.

Am Ostersonntag haben die BVM-Osterhasen wieder Nester für die Kleinen auf dem Areal des Fohlenhofes versteckt. Die blieben allerdings nicht lange unentdeckt und die Finder bedankten sich nach erfolgreicher Suche mit freudigen Gesichtern. Fohlenhofwirt Wolfgang Baumert verwöhnte mit seiner Küchencrew im Anschluß die Gaumen der Gäste mit tagesfrischen Leckereien.

Unsere Freunde aus dem Martinsviertel in Troyes besuchten uns an Pfingsten.

Am Samstagmorgen führte ein Erkundungsgang durch Bessungen und am Nachmittag war der BAAS-Block Schauplatz eines Boule-Tuniers. Stephane wurde am Abend bei der Feier im Vereinsheim des Kleingartenvereins in der Kranichsteiner Straße als Sieger geehrt. Grandpa Duke unterhielt die Darmstädter und Trojanischen Martinsverdler musikalisch und das opulente Büffet verwöhnte die deutsch-französischen Gaumen. Müde aber erfüllt reisten die Freunde am Sonntagmittag wieder nach Hause.

Die von Jürgen Blumen-schein organisierte Busfahrt führte am Samstag, 14. Juni auf die Wasserkuppe und nach Fulda. Mit dem Rad ging es am Sonntag der folgenden Woche von Teich zu Teich. Armin Schwarm führte die 25 Teilnehmer durch Wälder, Wiesen und Geschichten über Kranichstein und Arheilgen zum Endziel Fohlenhof, wo die

Ressourcen wieder nachgefüllt wurden.

Bereits ein Wochenende vor dem eingeführten Termin am ersten August-Wochenende lockten massenhaft Flohmarktstände zum 25sten Jubiläum Neugierige in den Bürgerpark und an der BVM-Grillhütte wurde zwei Tage lang der Bürgerschoppen zelebriert.

Höhepunkt war wie in jedem Jahr die Martinskerb, die vom 12. bis 15. September zum 64sten Mal im Viertel stattfand.



AUSBlick

Einen Tag nach dem offiziellen Nikolaustag beschert unser BVM-Nikolaus am Sonntag, 7. Dezember, kleine und große Kinder auf dem Mollerplatz. Bei Glühweinduft und weihnachtlichen Musikklangen beginnt ab 16 Uhr das Warten auf den bärtigen Gesellen, der gegen halb sechs erwartet wird.

Bereits im vierten Jahr findet am 2. Weihnachtsfeiertag die Weihnachtsandacht an der Grillhütte statt. Die umliegenden Kirchengemeinden wandeln dann wieder im Sternmarsch in den Bürgerpark. Michael Schardt

Telefon 0 61 51 - 7 96 35
Fax 0 61 51 - 7 45 65
stempelfeuerpeil@t-online.de

Feuerpeil

Stempel
Schilder
Gravierungen

Sanierung Martinsviertel – ein neues Kinder- und Jugendzentrum



Das Luftbild aus dem Prospekt des Planungsamts zeigt den Bereich des Sanierungsvorhabens.

Noch rechtzeitig für das 40-jährige Sanierungsprogramm „Martinsviertel“ des Städtebauförderungsgesetzes hat die Stadtverordnetenversammlung am 14.07.2014 die Neugestaltung des Straßendreiecks Pankratiusstraße/Ruthsstraße und der Fuß- und Radwegverbindung hinter den TU-Gebäuden beschlossen.

Die Gebäude entlang der Pankratiusstraße, die bisher der Jugendarbeit des Sozialkritischen Arbeitskreises (SKA) dienten, sind in so schlechtem baulichen Zustand, dass sie abgerissen werden. Der ehemalige Bauernhof der Familie Schneider in der Ruthsstraße 17, Heinz Schneider war der letzte Bauer aus dem Martinsviertel, bleibt erhalten.

Das Sanierungsvorhaben bezieht sich zunächst vor allem auf die Bebauung entlang der Pankratiusstraße. Das Grundstück, im Besitz der Stadt Darmstadt, soll freigeräumt und darauf neu gebaut werden. Vorgesehen sind die Errichtung eines Kinder- und Jugendzentrums. Eine notwendige Baumaßnahme für die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Stadtteil. Im Gebäude entlang der Grünanlage soll das Jugendhaus und längs der Pankratiusstraße sollen Räume für die Schülerbetreuung eingerichtet werden. Eine Kindertagesstätte für unter und über Dreijährige ist im Obergeschoss geplant. Alle Gruppen haben Zugang zum begrünten Innenbereich mit Spielflächen.

Die Pläne zur hier beschriebenen Neubebauung sind am 19. Sept. 2014 dem Gestaltungsbeirat vorgelegt und von diesem erörtert und, mit Verbesserungsvorschlägen verse-

hen, akzeptiert worden. Der Gestaltungsbeirat der Stadt Darmstadt, der sich aus Städteplanern und Architekten aus anderen Städten zusammen setzt, soll

die städtischen Instanzen beraten und helfen, der im Krieg so sehr beschädigten Stadt wieder ein städtebauliches Gesicht zu geben.

Peter Schmidt



Entlang der Pankratiusstraße und ein Stück hinein in den Grünstreifen zur Ruthsstraße wird ein großes Kinder- und Jugendzentrum im Martinsviertel entstehen.

Das Haus Ruthstraße 17, unter Heinz Schneider bis 1976 der letzte Bauernhof im Martinsviertel, bleibt erhalten. Das im Hof des Hauses Ruthsstraße noch stehende Gebäude war eine Ölmühle. Die Familie Schneider kam 1825 als Ölenmüller aus Gräfenhausen nach Darmstadt.



Unser Martinsviertel wird um ein weiteres Stück schöner! Vom Architektenbüro Waechter und Waechter erhielt der BVM diese Modelldarstellung des preisgekrönten Entwurfs. Die Grafik zeigt die Pankratiusstraße in Richtung Ruthsstraße mit dem geplanten Haus für Kinder- und Jugendprojekte. Danke an W und W!

Volksschule 1945 - 1954

Kriegskinder dokumentieren
ihre SchulzeitEine Dokumentation der Klasse 8K
Schillerschule Darmstadt
Schülerzeitung Ostern 1954

Wie stabil muss eine Klassengemeinschaft sein, dass sie sich 60 Jahre nach ihrer Schulentlassung noch 2-mal im Jahr zum geselligen Beisammensein trifft. Aber damit nicht genug! Die Klasse 8K der Schillerschule hat eine Dokumentation ihrer Schulzeit von 84 Seiten vorgelegt. In 12 Kapiteln werden zuerst die Bedingungen des Schulbesuchs nach dem Ende des 2. Weltkriegs in der fast total zerstörten Innenstadt dargestellt. (In nur 12 von 28 Schulen war ein halbwegs geordneter Schulunterricht möglich.) Auch die

Schillerschule war zerstört und wurde erst 5 Jahre nach Ende des Kriegs am 20. August 1950 wieder eröffnet.

In folgenden Kapiteln wird die Klasse 8K beschrieben. Das „K“ steht für Knaben, denn Buben und Mädchen waren in den meisten Schulen bis in 50-er Jahre in Klassen getrennt. 1954 wurden aus der Klasse 8K 48 Buben „ins Leben“ geschickt.

Ein umfangreiches Kapitel widmet die Klasse ihrem Klassenlehrer Karl Backes. Besonders Lehrer, aber auch

Sporttrainer und -betreuer übernahmen für die vielen Halbwaisen die Funktion des Vaters. Ein solcher Lehrer muss Karl Backes gewesen sein, denn die Klasse widmet ihm die Dokumentation. Umfangreich die Darstellung der Klasse von 1954-2014. Zum Schluss u.a. zwei Kapitel zu „Was haben wir gelernt?“ und „Beitrag zur aktuellen Bildungsdiskussion“.

Peter Schmidt

Dokumentation bei:
Friedel Rothaug
Wenckstr.64, 64289 DA
Tel.: 06151-77782
rothaug.wuf@t-online.de

KNEIPENKULTUR

WESSEL

GUTEN BERG STR. 1

DARMSTADT

TAEGLICH 17 BIS 5 UHR

SEIT 1983

BUNDES LIGA



Die Kugelbahn-Ingenieure

Im Hinterhof der Pankratiusstraße 30 verbirgt sich einiges. Da gibt es seit Jahrzehnten die Wäscherei Schleidt – professionelles Waschen, Heißmangeln, Bügeln von Textilien aller Art. Im Hof noch eine Scheune des ehemaligen Bauernhofs Schleidt und ein unter Denkmalschutz stehendes Gartenhaus aus der Barockzeit.

Völlig überrascht ist die Kundschaft der Wäscherei, wenn sie in der Wäscherei kunstvoll gebastelte Kugelbahnen entdecken und diese vorgeführt bekommt. Aus Mate-

rialien, die sonst in der Papiertonne entsorgt werden, haben drei Generationen Schleidt angefangen, das beliebte Kinderspielzeug nachzubauen. Vater Walter Schleidt, Sohn Gerald und Enkel und Neffe Sven Hofferbert sind in einen richtigen Wettbewerb getreten, wer die technisch raffinierteste Kugelbahn bauen würde.

BM-Tip: In die Wäscherei Schleidt gehen, sich die Kugelbahnen zeigen und vorführen lassen und dabei auch die Wäscherei und deren Leistungen kennen lernen.

Peter Schmidt

AUSSTATTUNG

POLSTEREI Aufarbeiten, neu beziehen, Reparatur
Große Stoff- und Lederauswahl

Antiquitätenpolstererei, Outdoorstoffe

GARDINEN
In großer Auswahl, für jedes Fenster

Wir messen aus, nähen und montieren, Zubehör
Gardinenwasch- und Änderungs-Service, Sonnenschutz
Beratung bei IHNEN daheim

SCHAUMSTOFFE Zuschnitt

KLÄDEN
MEISTERBETRIEB seit 1889

RUF: DARMSTADT 79434 www.klaeden.info



Menschen im Martinsviertel

Die Regeln festlegen und einhalten müssen die Jugendlichen selbst. Nur zum Schlichten schreitet Reiner Engel ein. Gerade als ich ihn in der Baas-Halle besuche ist dies nötig und so erlebe ich mit welcher Abklärtheit er diesen Streit unter Jugendlichen beilegt.

Reiner Engel, Jg.1956, ist Diplom-Sozialarbeiter bei der ev. Martin-Luther-Gemeinde. In der ehemaligen Aufzugsmontagehalle, heute offenes Jugendhaus Baas-Halle, bietet die Gemeinde eine Anlaufstelle zum Kicken, Freunde treffen, Freizeit gestalten, Hausaufgaben machen. Er ist Ansprechpartner in schwierigen Situationen, bei

Problemen mit Schule, Eltern, Berufsausbildung, auch außerhalb üblicher Arbeitszeiten.



Reiner Engel ist in Darmstadt aufgewachsen. Schon sehr jung war er auf sich allein gestellt und musste eigenverantwortlich handeln. Nach einer Lehre als Einzelhandelskaufmann in der Lebensmittel-

branche erwuchs nach ersten Berufsjahren der Wunsch nach Veränderung und er schaffte die mittlere Reife und auch das Abendgymnasium. Ein Job in einer Krabbelstube förderte sein Talent im Umgang mit Kindern zutage, was das Studium der Sozialarbeit an der Ev. Hochschule nach sich zog.

1990 beginnt er bei der Martinsgemeinde als Sozialarbeiter und entwickelt im Watzeverdel Projekte, die Kinder von der Straße holen. „Man muss Ihre Bedürfnisse kennen.“, sagt Reiner Engel, „entsprechende Angebote machen und geduldig sein.“

2000 entsteht das etablierte Projekt ‚Essen + Sport‘. Bei einem warmen Mittagessen ist es möglich mit dem Jugendlichen in Kontakt zu treten und auf Angebote wie die Baas-Halle und andere Projekte aufmerksam zu machen.

Der Uphänger, eine mobile Einrichtung mit Spiel- und

Sportgeräten und die Umsetzung und Pflege des Unterwasserspielplatzes mit dem Steinbackofen an der Lichtenbergstraße gehen auf seine Initiative zurück. Inzwischen hat er sich ein großes Netzwerk und einen hohen Bekanntheitsgrad innerhalb der Stadt aufgebaut, denn auch um die finanzielle Umsetzung kümmert sich Reiner Engel und wirbt Mittel bei Sponsoren ein.

Er schätzt hier das wohlwollende Klima, empfindet hohe Akzeptanz der Bürger füreinander. Zweifelsfrei ist das ein gesunder Boden, auf dem seine Arbeit Früchte tragen kann. Sein Erfolg liegt noch mehr darin begründet, dass er andere für eine gemeinsame Sache begeistern kann und als absolut herzliche und authentische Persönlichkeit auftritt.

Als ich mich verabschiede weiht er mich noch in ein laufendes Projekt ein, einem Beteiligungsprojekt am Friedrich-Ebert-Platz. Christine Hammel

Gebhart

Darmstadts
Traditions-Gaststätte

Gutbürgerliche Küche
mit ausschließlich
frischen Produkten

Montag „Schnitzeltag“
Schnitzel mit Beilage 6,80 Euro

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag ab 16:00 Uhr
(jeweils bis nach Mitternacht)



Biergarten bis 23:00 Uhr

www.gaststaette-gebhart.de

Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151/713728

Gerne Für Sie da:

Mo - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr

Sa. 9.00 - 19.00 Uhr



Parken Sie 30 Minuten
kostenlos!



ENGEL APOTHEKE
am Alice-Hospital

Dieburger Str. 22 • 64287 Darmstadt

Tel. 0 61 51 - 96 79 00 • alice@engel-apotheke.de





50 Jahre

besteht nun die Apotheke am Riegerplatz. Am 1. Juni wurde das Jubiläum offiziell gefeiert. Vier Tage später feierte die jetzige Besitzerin Nicole Lautenschläger ihren 50sten. Wurde doch tatsächlich die Apotheke in der Heinheimer Straße 80 vier Tage vor ihrer Geburt sellenmals eröffnet. Die Eltern waren Eigentümer dieses Hauses und hegten seitdem den Wunsch, das das Töchterchen irgendwann einmal den Gesundheitstempel übernehmen könnte.

Obwohl Nicole erst Erzieherin werden wollte, fand sie doch Gefallen an der Pharmazie und übernahm mit Mann Gerd 1998 den Laden. Neben der Schulmedizin haben sie sich auf Homöopathie und Naturheilkunde spezialisiert. Deshalb liegt auch ein Schwerpunkt auf dem „Mutter-Kind“- Bereich. So sind stets -zig Milchpumpen im Martinsviertel verliehen im Umlauf. Doch bis hin in den Seniorenbereich ist die Apotheke

Top, zeichnete der Seniorenrat Darmstadt sie 2014 als „Seniorenfreundlichen Betrieb“ aus.

Zum Jubiläum renovierten die Lautenschlägers ihre Apotheke und schufen Raum für eine Spielecke und eine Pinnwand, auf der die Nachbarschaft sich austauschen kann. Denn sie sehen sich als Anlaufstelle im Viertel – ob als Ersatzschlüssel-Stützpunkt oder Haustier-Versorgungszentrale. Hier trifft man sich.

Der Ende Mai beim Kinderfest auf dem Riegerplatz, das die Apotheke am Riegerplatz mit anderen Gewerbetreibenden und Initiativen auf die Beine stellt. Michael Schardt

Apotheke am Riegerplatz
Heinheimer Straße 80
Telefon 7 59 33
Mo - Fr: 8.30 - 13 Uhr &
15 - 18.30 Uhr - Sa 9 - 13 Uhr
www.apotheke-riegerplatz.de



Wunder- & Wertvolles

für Menschen von Null bis Sechs verspricht der neue Kinderladen „Mimikie“ in der Schuknechtsraße 1. In den Räumen des Vorgängers „Flohopper“ haben Besitzer Christian Schuster und Lebensgefährtin Eva Fischer ein Kleinod an kreativen, innovativen und sehr ansehnlichen Kleidern, Spielsachen und Accessoires eingerichtet. Besonderes Augenmerk wird beim Einkauf auf Nachhaltigkeit gelegt.

Einige Jahre lebten die beiden Darmstädter in Berlin-Schöneberg, wo ein sehr familienfreundliches, lebenswertes Viertel entstanden ist. Diesen Flair mit innovativen Shops, gastronomischen Begegnungsstätten und manigfachen Familienangeboten finden sie nun auch im Watzviertel, was sie deshalb auch als „Prenzlauer Berg Darmstadts“ bezeichnen. Dort entstand

die Idee, einen Laden mit Kindersachen zu eröffnen, Töchterchen Amelie war denn auch der Namensgeber dafür. Ihr erstes Wort „Mimi“ für Milch inspirierte die Eltern zu „Mimikie“.

Knaller im Sortiment sind die Krabbelschuhe, die mit eigener Kreativität aus verschiedenen Materialien und Accessoires zusammengestellt werden können. Neben Neuware entsteht nun auch zusehends ein Second-Hand-Bereich im Hinterraum, wo Kommissionsware für 2-3 Monate gerne angenommen wird.

Michael Schardt



Mimikie

Schuknechtstraße 1
Tel. 95 00 301
Di-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr



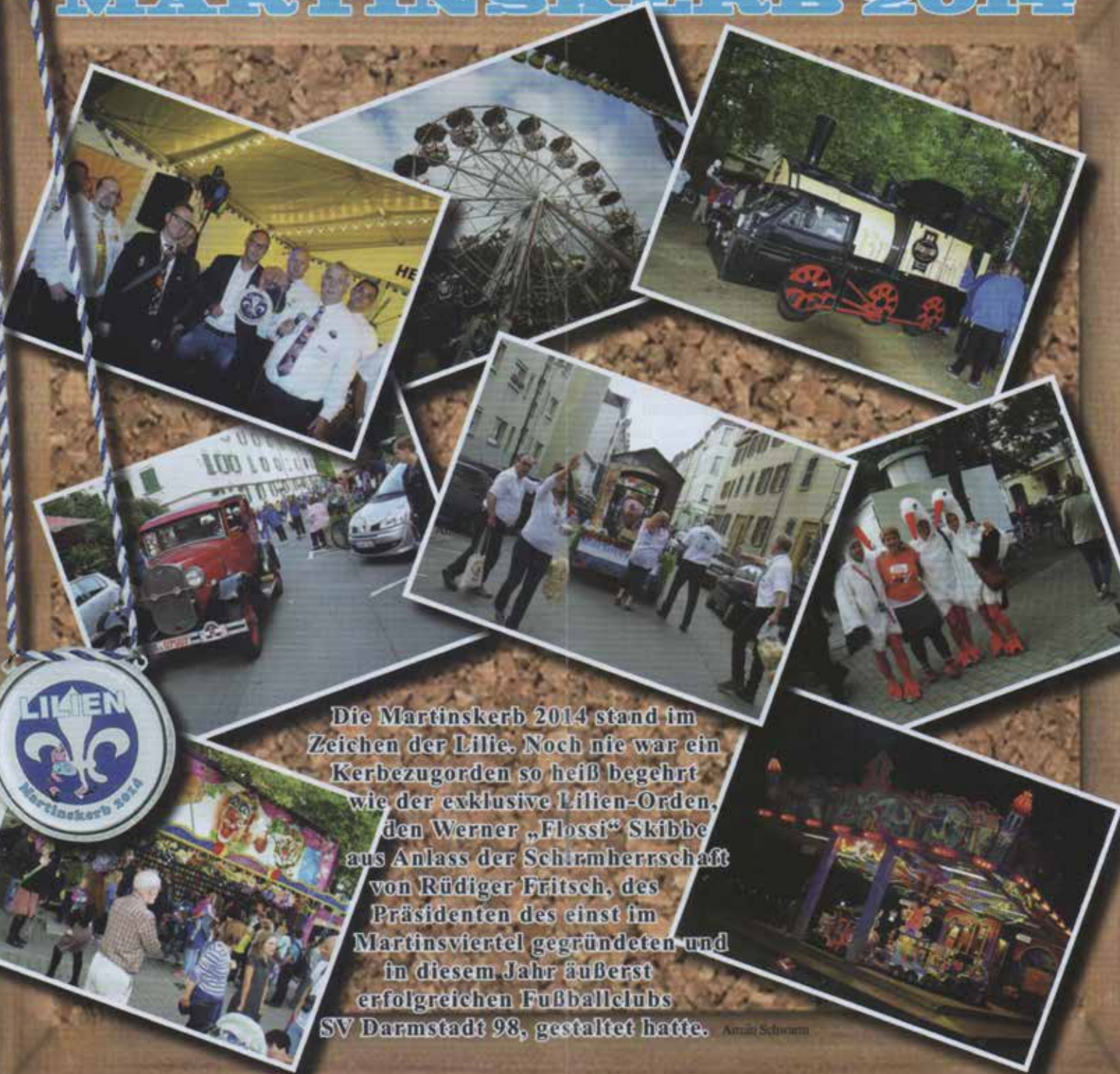
- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GmbH

SEIT 1966

64287 DARMSTADT
GRAUPNERWEG 47
TELEFON 0 61 51/7 66 92
TELEFAX 0 61 51/71 70 92

MARTINSKERB 2014



Die Martinskerb 2014 stand im Zeichen der Lilie. Noch nie war ein Kerbezugorden so heiß begehrt wie der exklusive Lilien-Orden, den Werner „Flossi“ Skibbe aus Anlass der Schirmherrschaft von Rüdiger Fritsch, des Präsidenten des einst im Martinsviertel gegründeten und in diesem Jahr äußerst erfolgreichen Fußballclubs SV Darmstadt 98, gestaltet hatte.

Armin Schwarm

Straßennamen im Martinsviertel

Friedrich-Ebert-Platz

Der Platz hieß von 1903 bis 1925 Liebfrauenplatz. 1925 wurde er nach dem im gleichen Jahr verstorbenen SPD-Politiker und ersten Reichspräsidenten Friedrich Ebert benannt. 1933 nannten ihn die Nationalsozialisten nach einem Freund und Mentor Hitlers in Dietrich-Eckart-Platz um. Seit 1945 ist er wieder nach Friedrich Ebert benannt.

1926 sollte auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Herrngartenberg abgetragen werden, um den Friedrich-Ebert-Platz mit seiner Erde aufzufüllen. Dank des Einsatzes von Bürgern und

Vereinen konnte dies verhindert werden. Auch so wurde der Platz planiert und an den Rändern mit Bäumen bepflanzt. Die Straßenbahnlinie 5 wurde 1927 bis zur Heinheimer Straße verlängert und dabei auf zwei Seiten um den Platz herumgeführt, wo sie bis 1960 fuhr.

Bis zum Beginn der Immobilienkrise im Jahre 1908, die jegliche Bautätigkeit zum Erliegen brachte, wurde nur die Ostseite des Platzes bebaut. Erst über 20 Jahre später, Anfang der 30er-Jahre, wichen Gärten und Brachen auf den drei anderen Platzseiten modernen Wohnblöcken.

Armin Schwarm



Friedrich-Ebert-Platz, Anfang der 30er Jahre

Bad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-97199-45
Fax.: 06151-97199-46

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen	
Dienstag, Mittwoch, Freitag:	10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	12.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag (Feb.-Aug.):	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Samstag (Sept.-Jan.):	10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de



**Haus
 Comfort
 Studio**



Wir gratulieren

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir übernehmen diese angenehme Aufgabe auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein (evtl. ehemaliges) Vorstandsmitglied vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.

Im September:

Willi Seibel (83), Heiko Becker (60), Wolfgang Fornoff (65),
 Carmen Lohrer (85), Gerhard Jost (65), Oliver Diehl (60)

Im Oktober:

Heidemarie Kraft (70), Oliver Krause (59), Melitta Ruhl (85),
 Dieter Lukassen (65), Walter Donner (82), Michael Deschamps (60),
 Heinz-Peter Frosch (70), Inge Schmidt (75), Frida Rettaily (50),
 Richard Engelmann (85), Stefan Jagenteufl (50)

Im November:

Walter Schleidt (84), Erika Winkel (75), Rita Schott (65), Roland Scheitler (50),
 Horst Götz (60), Pia Schmidt (50), Elke Friedrich (50), Werner Hartmann (65)

Im Dezember:

Maria Schmitt (89), Leonhard Nicolai (103), Irmtraud Strauß (70),
 Jürgen Schütze (70), Klaus Reinhardt (60), Jürgen Blümmer (50),
 Rudi Wittner (60), Heinrich Meckel (80), Brigitte Blum (65), Stefan Kastner (50)

Alles Gute im neuen Lebensjahr!

BVM-Grillhütte:

Kastanienalle 17, 64289 Darmstadt

Vermietung:

Familie Glassl

BVM.Grillhuette@yahoo.de

telefonisch zwischen 8 u. 12 Uhr:

Festnetz: 06151/3927429 Mobil: 0176-51877986

Resch
Optiker
Ein Augenoptiker im Martinsviertel

Brillen - Contactlinsen - Accessoires



Liebfrauenstr. 56
 64289 Darmstadt

Tel.: 061 51 - 71 27 57

Fax: 061 51 - 71 27 46

www.optiker-resch.de

Baustelle Gemeindehaus

Wir bauen auf Sie!



Barrierefreies

Gemeindehaus 2015

Das 123 Jahre alte Martinsstift, das die Martin-Luther-Gemeinde als Gemeindehaus nutzt, wurde 1975 erweitert, aber nicht wirklich renoviert. Nun wird es endlich saniert und barrierefrei umgebaut.

Die Aktion „barrierefreies Gemeindehaus 2015“ begann mit dem Komplettauszug im März 2014. Im Sommer wurden das Treppenhaus abgerissen und Decken und Wände aufgeklopft. Im November sind nun größere Geräte im Einsatz. Im Hof wird Platz für einen Aufzug und den neuen Eingangsbereich geschaffen.

Die Baumaßnahme ist nach letzten Planungen mit ca. 1 Million € kalkuliert. Dekanat

und Gesamtkirche beteiligen sich etwa zur Hälfte. Zum Eigenanteil will die Gemeinde in den nächsten drei Jahren 77.000,- € an Spenden sammeln, von denen durch Veranstaltungen, Mailingaktionen und Kollekten schon mehr als die Hälfte erwirtschaftet wurde.

Eines ist gewiss: der Umbau des Martinsstifts wird nicht so lange dauern wie der des Berliner Flughafens. Im Januar 2015 soll das renovierte und sanierte Martinsstift wieder als Gemeindehaus eröffnet und genutzt werden.

Michael Schardt



Die Bühne im Hinterhaus

Es war einmal eine Autowerkstatt im Hinterhof der Lauteschlägerstraße 28. Vor 19 Jahren mutierte sie zur kleinen, aber feinen Theaterspielstätte HoffArt. An den Theaterraum grenzt eine große Mehrzweckhalle und ein Atelierbereich. Vor 10 Jahren wurde nochmal renoviert.

Der Verein HoffArt e.V. bietet Künstlern Probe- und Auftrittsmöglichkeiten und be-

heimatet das Kinder-Mitmach-Theater Hopjes. Neben Workshops und Aufführungen bietet das HoffArt auch Platz für Feiern, Bandproben und andere Events.

So hat seit November 2005 die subkulturelle Veranstaltungsreihe „Gute Stube“ hier ihr Domizil. Im Wohnzimmerambiente treten lokale und internationale Musiker und Kleinkünstler auf.

Im November hatte Otfried Preußlers „Kleine Hexe“ Premiere und endet mit einer Schulvorstellung am 1. Dezember.

Im Juli 2015 steht das 20jährige Jubiläum des HoffArt Theaters an und wir freuen uns schon jetzt auf die Feier(n).

Michael Schardt

HoffArt Theater
Lauteschläger-
straße 28a
Telefon: 4923014
Internet:
www.hoffart-theater.de



Wir sind Partner des

Familienkarte

Jetzt anmelden!



STERN

APOTHEKE
Dr. Christian Ude e. K.

Täglich von 8 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr für Ihre Gesundheit vor Ort!

Dr. Miriam & Dr. Christian Ude
Fachapotheker für Arzneimittelinformation
Frankfurter Straße 19 | 64293 Darmstadt
Tel.: (06151) 79 147 | Fax: (06151) 71 14 53
info@stern-apotheke-darmstadt.de
www.stern-apotheke-darmstadt.de



LICHTENBERG
Lichtenberg Str. 75 | 64289 Darmstadt

**Restaurant
Burger-Bar
Café**



Öffnungszeiten:

Do. - Sa., 17 - 01 Uhr

So. - Mi., 17 - 24 Uhr

Telefon: 06151- 96 13 612

www.lichtenberg-darmstadt.de

Das Martinsviertler Plätze-Dreieck: Rieger - Kant - Ebert



Bürgerschaftliche Nutzung! Der Sozialraum im Mehrweck-Häuschen auf dem Friedrich-Ebert-Platz wird für die „Schatzinsel“ genutzt. Ina Stoppels und Reiner Engel hatten schon die Koffer für das Basteln der Adventskalender für die „Glanzlichter“ gepackt.

Nach dem Vorbild der „Initiative Lebendiger Riegerplatz“ hat sich schon 2013 eine „Initiative Lebendiger Kantplatz e.V.“ gegründet. Die Vorständler Hussein Abdullah (Vorsitzender) vom afrikanischen Restaurant „Baobab“, sein Stellvertreter Christian Jung und Schriftführerin Antje Däunert haben die Organisation des Bücherflohmarkts übernommen, planen einen Musikflohmarkt und haben bereits mit einem Afrikafest auf dem Kantplatz einen großen Erfolg erzielt.

Glanzlichter 2014

Die Frage in der Zeitung zur Martinskerb, ob es 2014 wieder „Glanzlichter“ im Martinsviertel geben würde, ist beantwortet: 32 Betriebe, Gaststätten und Cafés, Ubuntu-

Haus der Künste veranstalteten am Samstag, dem 22. November von 15-19 Uhr zum 5. Mal „Glanzlichter“ im Martinsviertel: „Wir erleuchten das Martinsviertel“. Dabei organisierte die Initiative Lebendiger Kantplatz eine Reise durch das Martinsviertel mit 32 Glanzlichtern. Die Reise endete am Kantplatz mit einem Glühweinabend und dem Feuerstock-Tanz von Reiner Engel.

Der Ebertplatz wird reicher – eine Schatzinsel

Das unsere städtischen Ämter guten Ideen offen gegenüber stehen, hat das Grünflächenamt der Stadt bewiesen. Auf Anregung von Reiner Engel, dem umtriebigen Sozialarbeiter der Martin-Luther-Gemeinde, stellte die Stadt den

Sozialraum im Häuschen am Ebertplatz u.a. dem Kunsthaus „Ubuntu e.V.“ für Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Ina Stoppels von Ubuntu bastelte bei „Glanzlichter“ am Friedrich-Ebert-Platz mit Kindern Adventskalender. Peter Schmidt

Aus dem Erlös des Flohmarkts des BVM im Bürgerpark erhält in diesem Jahr u.a. die Friedrich-Ebert-Platz-Initiative „Schatzinsel“ für ihre Arbeit 500 Euro!



Sparkassen-Finanzgruppe

Ohne Förderung steht manche Spitzenleistung auf dem Spiel.

 Sparkasse Darmstadt

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Nachrichten aus der Emilstraße:

Geburtstag und Nikolaus

Irgard Müller, die Mutter unseres BVM-Aktiven Jörg Müller hatte 95. Geburtstag. Im Familienkreis und am Mittwoch-Stammtisch wurde entsprechend gefeiert. Gefreut hatte sich die Jubilarin auf Bild und Text im „Echo“. Aber Fehlanzeige. Wer es nun zu verantworten hatte, dass das Interview nicht gemacht wurde, ist bisher nicht geklärt. Deshalb springt der „Watzeverdler“ ein.

Irgard Müller ist in Groß-Auheim aufgewachsen. Ihren Mann Kurt lernte sie mit 16 Jahren kennen und sie heira-



*Irgard Müller ist 95!
Herzlichen Glückwunsch!!*

teten 1939 vor Kriegsbeginn. Im Philipp-Röth-Weg bauten sie mit viel Eigenleistung ihr Haus. Hedda, Volker und Jörg kamen zur Welt und alle feierten mit 5 Enkeln und 5 Urenkeln die Mutter, Oma und Uroma. Peter Schmidt



Am 5. Dezember kommt der Nikolaus ins Martinsviertel-Altenheim Emilstraße. „Niklaus, mach dich auf die Reise, in die Emilstraß' mit leckerer Speise, ...“

WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238
Handy: 01778676553

DES KERBERÄUSELS LÖSUNG ROBERT SCHNEIDER

Das Rätsel in der Zeitung zur Martinskerb hatte es wieder einmal in sich! Nur 24 Teilnehmer hatten mit dem im Martinsviertel geborenen großen Mundartdichter Robert Schneider die richtige Lösung gefunden.

Die Lösung ergab sich aus den Namen der Straßen, in denen die im Rätsel abgebildeten Köpfe zu sehen sind.



Den Wenigsten bekannt war der Fenstergucker vom Haus Pallaswiesenstraße 5, den wir deshalb noch einmal zeigen.

Die 5 Gewinner Ute Sauter, Jörg „Minius“ Müller, Ernst Ludwig Heß, Birgit Prasser / Reiner Engel und Klaus Schreiner wurden am Reformationstag ermittelt. Sie bekommen ihre Preise im Rahmen der BVM-Nikolausfeier am Sonntag, dem 7. Dezember, in der Gaststätte Gebhart überreicht. Armin Schwarm



Glücksgeist Toni Glassl und Glückshexe Jana Weber zogen die Rätselgewinner

Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20
Internet www.conaktiva.de

Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender: Hans-Peter Peter 06151/712171
 2. Vorsitzender: Michael Schardt 0152/21989973
 Rechner: Thomas Glassl 06151/351219
 Schriftführer: Armin Schwarm 06151/9674082
 Beisitzer: J. Blumenschein 06151/44359
 Ilona Böhm 0176/32761757
 Sabine Büttel 06151/422767
 Michael Deitrich 06151/422767
 Christopher Glassl 0175/1553148
 Martin Hocke 06151/6600140
 Stefan Schrot 0152/06606511
 Georg Uhl 06151/718370

BVM-Geschäftsstelle: Kranichsteiner Str. 76
64289 Darmstadt

BVM-Infotelefon: 06151/712171

Adressenänderungen: Bitte mitteilen!!!

E-Mail Adresse: BVM-DA@gmx.de

Internet Homepage: www.bezirksvereinmartinsviertel.de/

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1400 Stück und wird Mitgliedern des BVM kostenlos zugesandt

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA
 Redaktion: Armin Schwarm, Robert-Schneider-Str.58,
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)
 E-Mail: armin.schwarm@t-online.de
 Christine Hammel, Michael Schardt,
Peter Schmidt
 Fotos: Redaktion, Stephan Blumenschein (S.2/3),
Stadtplanungsamt (S. 4), Stadtarchiv (S.14),
Altenheim Emilstraße (S. 20)
 Druck und Bearbeitung: typographics GmbH
 Röntgenstr. 27a, 64291 DA
 Fon 71 96 09, Fax 71 96 21

Stoffelholzübergabe beim Watzeverdler: „Flossi“ übergibt an Heiko Becker

Der Watzeverdler Nr. 3 im Jahr 2003 war die letzte Ausgabe in schwarz/weiß. Auf Anregung von Werner Seibel kam mit dir Farbe in unser BVM-Heft. Zuerst zögerlich nur mit Blautönen (3 Ausgaben) und dann immer farbenfroher bis auf heutige Ausgaben in großer Farbenpracht. Zuständig für dieses geänderte Erscheinungsbild ist seit nun 11 Jahren Werner Skibbe, genannt „Flossi“.

Bei jeder Ausgabe saß ich mindestens einmal neben Flossi und dessen Computer und sah, was es heißt ein Fachmann zu sein. Flossi ist die Adresse für Gestaltung und technische Fertigstellung aller Druckwerke des BVM. Er legt jetzt diese Aufgabe in die Hände von Heiko Becker.

Flossi, ich werde die Zeiten, die ich seitlich von Dir und Deinem Computer saß, sehr vermissen. Auch die Gesprä-



Tatort: Hier entstanden für den BVM u.a. die Ausgaben für den „Watzeverdler“, Die erste Ausgabe Nr. 3-2003 und dann 11 Jahre je 3 Hefte = 34 Watzeverdler. Eine stolze Zahl. Danke!

che über deine Kenntnisse in so vielen Bereichen –Uhren, Jagd, Waffen, Antiquitäten und so vielem mehr- haben jetzt keinen Termin mehr. Das wird mir fehlen. Für die Zusammenarbeit danke ich dir. Peter Schmidt

Die BVM-Druckwerke der letzten 11 Jahre, lieber Flossi, tragen deinen Namen. Dafür dankt dir der BVM ganz herzlich!

WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:

Mo-Do 10:00-13:00 Uhr

und 15:00-19:00 Uhr

Fr 10:00-19:00 Uhr

Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38

64289 Darmstadt

Tel/Fax: 0 61 51 / 7 71 33

www.weinkontordarmstadt.de

Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?
Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art
bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /
Ecke Arheilger Straße
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 0 61 51 / 7 8 46 54

www.weinstubeosttangente.de

InhaberIn: Monika Galeazzi